



# Alp

Groteske von Meff.

Der Herr Professor Dr.-Ing. et rer. pol., jur. et ker. h. c. de Perrot lag in seinem großen Bett und ihm zur Seite seine Frau Gemahlin. „Sie schläft,“ dachte er, „und das ist die Jugend!“

„Du mußt dir eine so junge Frau nehmen, alter Knacker! Wie alt bin ich eigentlich? — Achtunddreißig Jahre! Sehr alt für ein zwanzigjähriges Mädchen. Nun habe ich sie mit meinen technischen Gesprächen so gelangweilt, daß sie eingeschlafen ist. Und das drei Monate nach den Flitterwochen! — Es ist ein Skandal. Schämen sollte ich mich! —“

Er brannte ein Lämpchen an und betrachtete die Schlafende. Er sah eine ganz feine mißmutige Falte an ihrem Kindermund. „Ob sie mir treu ist? Und wie, wenn sie mich betrügen wird?“ Er sah im Gedanken die Reihe seiner Assistenten durch, die ihm als Ehebruchsobjekte wie geschaffen schienen.

Besonders der Dr. Schilling erregte seine Eifersucht. Unberechtigt, wie er selbst zugab, denn das Lächeln seiner kleinen Frau bei Tisch gehörte bestimmt zu den Hausfrauenpflichten. Dr.-Ing. de Perrot drehte sich auf die andere Seite, um den Fall gründlich zu bedenken. Sein neuer Gedanke, das Perrotsche Geschwindigkeitsgas war doch der Ueberlegung mehr wert als seine kleine Eifersüchtelei! Er sah den großen Augenblick vor sich, als er mit Dr. Schilling die Geschwindigkeit des neuen Gases maß und sie das Vierfache der Lichtgeschwindigkeit berechneten. Er stand wieder am Laboratoriumstisch und entwarf den Apparat, der ihn in die Lüfte tragen sollte, und der es ermöglichte, das Weltgeschehen rückwärts laufen zu lassen.

Das Licht legt dreihunderttausend Kilometer in der Sekunde zurück. Die Entfernung der Sterne wird nach Lichtjahren gemessen, d. h. nach der Zeit, die das Licht braucht, um zur Erde zu gelangen. Also sieht man auf der Erde die Stellung und den Zustand der Himmelskörper in einer anderen zeitlichen Periode. Oft erst nach Jahren, wenn das Geschehene durch Licht zu uns getragen wurde. Wie ein Filmband trägt das Licht die Geschehnisse. Wäre es nun möglich, eine größere Geschwindigkeit anzuschlagen, wie die der Lichtwellen, so könnten die Ereignisse rückläufig gesehen werden. Man beobachtete im Jahre 1914 einen Weltzusammenstoß und berechnete aus der Entfernung der Sterne von der Erde, daß dieser Zusammenstoß im Jahre 1716 stattgefunden haben müßte.